

Online Version
Spurnull.de

Ausgabe 9/2003

3. Jahrgang

Kostenlose

PDF-Ausgabe

ISSN 1651-8403

Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0

**Eine Reise mit der Inlandsbana
Ein neuer Schotterwagen ...**



... und weitere Neuheiten

Foto: Matthias Reik

Kurze Tage – Lange Abende

Der Sommer ist nun endgültig vorbei. Die Tage werden wieder kürzer und die Abende länger. Mit der Mitternachtssonne ist es auch bei uns schon lange her, aber wenn man dann den Reisebericht von Matthias Reik in dieser Nummer ließt, kann man sich noch gut an die warmen Sonnenstrahlen erinnern. diese Reise übrigens auch hervorragend mit der Flåmsbahn, die wir in Ausgabe 5/2003 vorgestellt haben. Dieses Jahr werden Sie die Reise wohl nicht mehr antreten können, aber planen Sie ruhig schon weiter. Kombinieren kann man

Für die langen Abende, die nicht nur zum Planen da sind, gibt es selbstverständlich noch mehr in dieser Nummer. Zunächst ein kleiner Tipp, wie Sie problemlos zu kostenlosen Bauplänen kommen. Und schließlich noch die Vorstellung der wunderschönen Schotterwagen von ZIMMERMANN-TRAINS. Diejenigen, die ihr Modell schon bekommen haben sind bestimmt dankbar, dass die Abende nun endlich wieder länger werden. Abschließend wie immer eine Auswahl an Neuheiten.

Viel Spaß mit dieser Nummer wünscht Ihnen

Ihr *Frank Ulbrich*

Impressum

Herausgeber und Redakteur: Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden
E-Mail: info@spurnull.de
Web-Site: <http://www.spurnull.de>

Erscheinungsweise: Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

Abonnementspreis: Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise € 30,- (Studenten € 25,-) inklusive Kosten für Porto und Verpackung innerhalb Europas.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Kontaktaufnahme über werben@spurnull.de

Mitarbeit: Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.



Dienstschotterwagen der DB

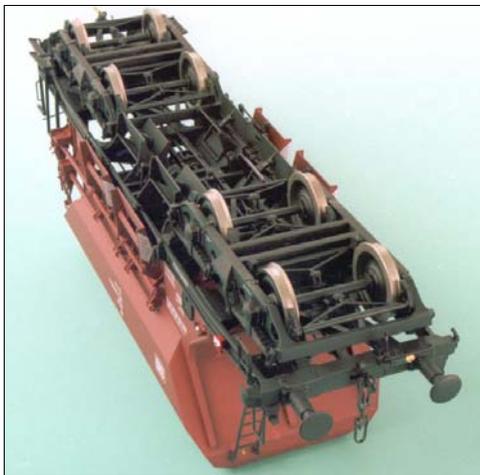
Bauart DGW 267

Von Frank Ulbrich

ZIMMERMANN-TRAINS fertigt Eisenbahnmodelle für den anspruchsvollen Liebhaber in den Maßstäben 1:32 und 1:43,5. Die im vergangenen Jahr angekündigten 4-achsigen Schotterwagen sind fertiggestellt und befinden sich zur Zeit in der Auslieferung. Gebaut wurden Modelle in den Epochen III und IV, die das Vorbild der Deutschen Bundesbahn mit 33m³ Fassungsvermögen wiedergeben. Die Modelle werden ausschließlich aus Metall unter Verwendung von Messing, Neusilber, Edelstahl u. a. gebaut. Aus hunderten Einzelteilen entsteht in aufwendiger Handarbeit ein verkleinertes Original.

Oberste Prioritäten bei der Erstellung der Modelle sind u.a.: die Maßstabstreue, die Ausbildung aller Details, vorbildrichtige Farbgebung sowie eine authentische Beschriftung der Modelle. Im Weiteren verfügen die 4-achsigen Schotterwagen über eine vorbildrichtige Abfederungen der kugelgelagerten Radsätze durch Blattfedern, Federpuffer und Hakenkupplung. Auch die Wagenunterseite verfügt über eine vollständige und detaillierte Nachbildung aller Gestänge, Klappen, Hebel und der Bremsanlage. Die Auslaufschütten sind beweglich.

Lieferbar sind folgende Modellausführungen:



Die feindetaillierte Unterseite des Schotterwagens.

0-301 Epoche III Wuppertal 2522

0-301 Epoche III München 2473

0-302 Epoche IV 972-0-081-8

0-302 Epoche IV 972-0-415-6

Der Preis für ein Modell beträgt €845,- einschließlich 16% gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet:

⇒ <http://www.zimmermanntrains.de>

oder direkt bei:

ZIMMERMANN-TRAINS

Morgensternstraße 12, D - 12207 Berlin

Tel./Fax: + 49 - (0) 30 - 76 80 50 97 

Der Tipp des Monats

Suchen Sie eine Bastelanleitung, um ein neues Projekt zu starten das diesmal auch garantiert fertig wird? Mit richtigen Maßangaben usw.?

Dann halten Sie bei nächsten Besuch im Baumarkt Ihre Augen auf! Dort findet man nämlich den einen oder anderen Ständer mit Broschüren die komplette Bauanleitungen beinhalten.

Ich habe mir zum Beispiel eine Anleitung für den Bau eines Gartenpavillons mitgenommen. Diesen Service bietet der Baumarkt übrigens kostenlos an!

Im rechten Bild kann man schon die Grundplatte und einen Teil des Dachstuhls aus Polystyrol erkennen. Demnächst folgt ein ausführlicher Bericht ... 





Alle Fotos: Matthias Reik

Inlandsbanan

Ein Erfahrungsbericht

Von Matthias Reik

Es gibt viele Möglichkeiten sich ein Land näher zu betrachten. Die wohl schönste Art und Weise ist es das Land zu durchwandern oder mit dem Fahrrad zu durchfahren. Den meisten von uns ist dies allerdings nicht möglich, da uns zum einen die Zeit und zum anderen die Kondition fehlt. Deshalb fällt oft die Entscheidung für eine Rundtour mit dem Auto. Dies erlaubt es ein großes Gebiet zu erkunden und trotzdem flexibel genug zu sein um überall anhalten zu können. In Schweden treffen

wir allerdings auf eine weitere Alternative, die Inlandsbana (Inlandsbahn). Wie der Name bereits andeutet, handelt es sich hier um eine Zugstrecke die im inneren des Landes verläuft. Wir haben uns auf die Hauptstrecke, welche von Mora über Östersund nach Gällivare führt, konzentriert.

Diese Strecke wird von einem Schienenbus bedient. Die ersten Gedanken zu dieser Bahn kamen bereits 1894 auf, doch es dauerte noch einige Jahre bevor die Ideen in die Wirklichkeit umgesetzt werden konnten. Der schwedische Reichstag

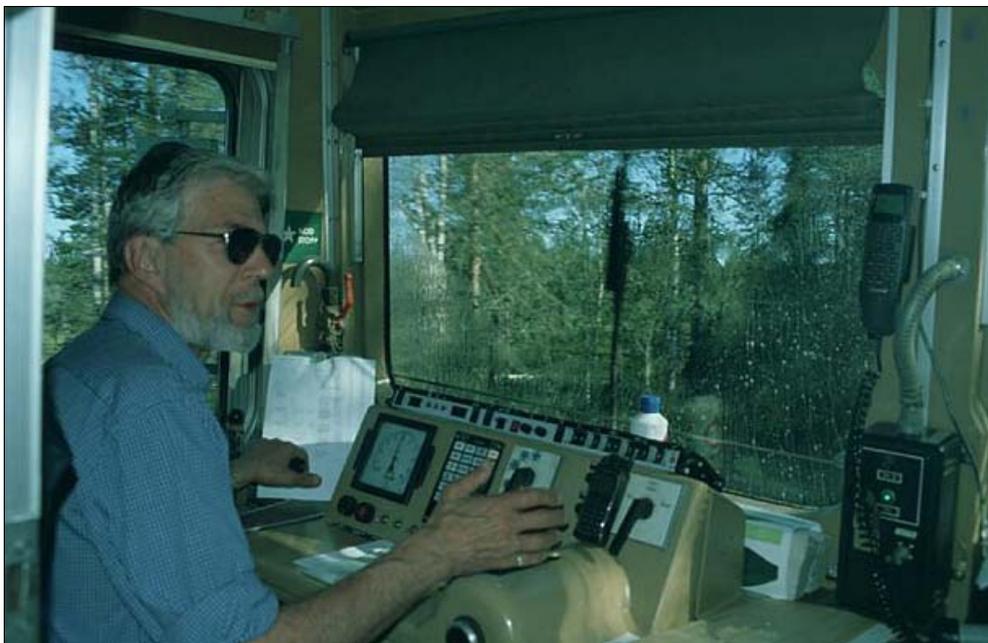
beschloss erst 1907 dies zu tun, womit die Bauarbeiten begannen. Die gesamte Strecke wurde in mehreren Teiletappen erbaut, wobei es bis 1937 dauerte bevor sie fertiggestellt wurde. Seit 1992 wurde die Bahn und ihre Verwaltung an die 15 angrenzenden Gemeinden übergeben.

Für die Fahrt durch das schwedische Inland sollte man sich Zeit lassen. Schon alleine die Strecke ist mit seinen über 1000 km recht lang. Außerdem bewegt sich der Schienenbus nur recht langsam durch die Gegend. Die Fahrt wird in regelmäßigen Abständen durch Aufenthalte unterbrochen. Jede Haltestelle kann als Ausgangspunkt für eine Wanderung genutzt werden. Es sollte einem allerdings bewusst sein, dass der nächste Zug erst

am nächsten Tag vorbei kommt. An einigen Haltestellen macht der Zug eine etwas längere Pause sei es um den Mitfahrenden die Gelegenheit zu geben sich kulturell, technisch und geographisch zu informieren, oder aber um sich den Magen zu füllen.

Die gesamte Fahrt ist sehr unterhaltsam und abwechslungsreich, auch wenn man sehr viel durch bewaldete Gegenden fährt. Der sehr freundliche Schaffner, welchem man immer gerne über die Schulter schauen darf, hält einen gut informiert über die Sehenswürdigkeiten, so dass man auch ja nichts verpasst. Bei Tieren (Rentier, Elch, Fuchs, ...), kann es allerdings passieren, dass man zu spät kommt, weil man auf der falschen Seite sitzt, oder am

Schaffner bei der Arbeit.





Hier ein Blick aus der Sicht des Schaffners auf die im Text erwähnte einspurige Zug/Auto-Brücke. Die Brücke wird vom Schaffner manuell geschaltet.

falschen Ende des Zuges. Die Gemütlichkeit wird noch verstärkt dadurch dass auf der gesamten Reise von Zeitdruck nichts zu spüren ist. Es gibt sogar Zeit für einen unplanmäßigen Aufenthalt, um sich in einem der vielen Seen abzukühlen.

Bahntechnisch nennenswert sind vor allem:

1. Auf einem kleinen Teilstück fährt man heute noch auf den Originalschienen herum. Dieses ist sehr leicht durch die recht kurzen Schienenstücke zu erkennen.
2. Die geteilte einspurige Zug/Auto-Brücke, welche vom Schaffner manuell geschaltet wird.

Natürlich informiert einen der Schaffner genau wo, so dass man nicht selber danach Ausschau halten muss.

Die Strecke Mora-Gällivare ist ein Erlebnis für sich und ich kann es nur jedem empfehlen, allerdings muss man genügend Zeit und Muße mitbringen. Eine sehr schöne Anschlussverbindung von Gällivare ist der Zug nach Narvik. Auch er verläuft durch eine landschaftlich schöne und imposante Gegend. Ein Platz im Panoramawagen ist hier schon ein Muss.

Weitere Informationen zur Inlandsbana finden Sie im Internet unter :

⇒ <http://www.inlandsbanan.se>



Neuheiten

Premium ClassiXXs



Sie waren die Lastesel des deutschen Wirtschaftswunders der 50er Jahre: Die Transporter und Kleintransporter vom Schlage eines Mercedes-Benz L319 oder Goggomobil TL250.

Beginnend mit diesen beiden Legenden Fahrzeugen präsentiert Premium ClassiXXs eine neue Sammellinie hochwertiger Metallmodelle im Maßstab 1:43.

⇒ <http://www.premiumclassixxs.de> 

NZG

Diverse neue Modelle gibt es auch bei NZG. Bei den historischen Modellen fällt vor allem der Bauwagen im Maßstab 1:50 auf, der sich an Baustellen bestimmt gut macht.

⇒ <http://www.nzg.de> 



KS Modelleisenbahnen

Passend zum MB L319 von Premium ClassiXXs hat KS Modelleisenbahnen einen Spriegel-Aufbau herausgegeben.

Der Aufbau wird als Bausatz für €12,- angeboten und besteht aus CNC-gefrästen Teilen. Das Gerippe ist aus Polystyrol und die Bretter aus Sperrholz. Der Bausatz kann mit normalem Kunststoffkleber geklebt werden. Die Seitenbretter werden lose in die Taschen gesteckt.

⇒ <http://www.ks-modelleisenbahnen.de>



Kiss Modellbahnen

Kiss wird im Herbst 2004 die BR 86 in verschiedenen Versionen anbieten. Bis zum 31.10.2003 gilt noch der Vorbestellpreis von €1.390,-. Darüberhinaus werden Eilzugwagen als Bausätze und Fertigmodelle für Winter 2004 angekündigt. Der Vorbestellpreis bis zum 31.10.2003 beträgt hier €379,- (Fertigmodell) bzw. €239,- (Bausatz).

⇒ <http://www.kiss-modellbahnen.de> 